

Mobilmachung: Kann diese Welt ohne fossile Treibstoffe überleben?

geschrieben von Chris Frey | 25. Oktober 2019

Ronald Stein

„Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann; den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, den Unterschied zu erkennen“.

Dieses Gebet um Gelassenheit kam mir beim Verfassen dieses Beitrags in den Sinn, weil es ziemlich gut auf die heutigen Weltbürger übertragen werden kann, welche versuchen, die Führung in der Umweltbewegung zu übernehmen, bevor sie verstehen, wie komplex der Bereich Energie ist. Beschrieben wird das in dem Buch *Energy Made Easy*, worin auch beschrieben ist, welche Fortschritte Energie als Ganzes der Menschheit verschafft hat während der letzten Jahrhunderte.

Grüne: Kann die Partei der Weltbürger eine Volkspartei werden?

geschrieben von AR Göhring | 25. Oktober 2019

von AR Göhring

Die Grünen sind längst nicht mehr die Partei der fast-immer bankrotten Tageszeitung taz, sondern mittlerweile die Partei von „Spiegel“, „Zeit“, „Süddeutscher“, „Frankfurter Rundschau“ und gefühlt der gesamten Lokalpresse. Und – Asche auf ihr Haupt – die neue Lieblingspartei von „Frankfurter Allgemeiner“ und vielleicht auch der „Welt“. Dennoch gibt es kritische Töne: In einem „Spiegel“- Essay von Valerie Höhne wird ihr eine Vision der Zukunft abgesprochen.

Gretas heldenhafter Kampf gegen die Thomas Cook-Pleite

geschrieben von H.j. Lüdecke | 25. Oktober 2019

Von einem holländischen EIKE-Leser

Wussten Sie schon, dass sich Greta nicht nur des Weltuntergangs, sondern sogar der Probleme gestrandeter Thomas-Cook-Fluggäste temperamentvoll annahm?

Die Angst der Klimawarner vor den Klimaskeptikern: „Ich renne doch nicht ins offene Messer“. Ein Lehrstück aus Bruchsal.

geschrieben von AR Göhring | 25. Oktober 2019

Die Klima-Apokalyptiker der Altparteien, von PIK, „Fridays for future“, „Scientists for future“, „Parents for future“ oder „Extinction Rebellion“ betonen gerne, daß „wir“ „endlich“ auf „die Wissenschaft“ hören sollten, damit Hamburg nicht in der Nordsee versinkt, respektive unter Saharadünen begraben wird.

Interessanterweise sind „die Wissenschaftler“ aber ganz unwissenschaftlich immer weniger bereit, mit ihren Kritikern aus der Gruppe der Klimaskeptiker zu diskutieren. Angst? Wovor?

Vorhergesagte Katastrophen – immer wieder geht die Welt unter

geschrieben von Andreas Demmig | 25. Oktober 2019

Walter E. Williams, 09.10.2019

Das Competitive Enterprise Institute hat eine neue Veröffentlichung mit dem Titel „Erneut falsch: 50 Jahre gescheiterte öko-pokalyptische Vorhersagen“. Denken Sie daran, dass viele der grob falschen Vorhersagen der Umweltschützer von angesehenen Wissenschaftlern und Regierungsbeamten gemacht wurden. Meine Frage an Sie lautet: „Wenn Sie zu der damaligen Zeit einer der Politiker gewesen wären, wie viele staatliche Beschränkungen und Steuern hätten Sie veranlasst, das vorhergesagte Unglück zu vermeiden?“